



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

4. Silbentrennung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

1. Lies die Dingwörter unter 1, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

2. Achte auf den Anfangsbuchstaben!

Dingwörter werden mit einem großen Anfangsbuchstaben (kurz: **groß**) geschrieben.

Hinter jedem der vorstehenden Dingwörter steht ein **Komma**; nur zwischen den beiden letzten steht kein Komma, sondern ein und.

Sind mehrere Dingwörter hintereinander aufzuschreiben, so setzt man hinter jedes ein Komma und verbindet die beiden letzten durch ein und.

Wer ein zwei- oder mehrsilbiges Wort nicht mehr vollständig auf die Zeile hinschreiben kann, der mache nach der ersten oder folgenden Silbe zwei Bindestriche (—) und schreibe den übrigen Teil des Wortes auf die nächste Zeile.

**Einsilbige** Wörter darf man nie abteilen.

Anmerkung: Man sollte auch nicht Wörter wie: Esel, Amen, Emil, Eiche, Eisen, Adam, Eva — Neue, Treue, Bläue, Kläue usw. abteilen.

2. Auch die Menschen, Tiere, Pflanzen und Mineralien haben Namen.

Gib ihre Namen an!

a. Wilhelm, Fritz, Friedrich, August, Adalbert, Oskar, Joachim, Hermann und Otto — Augusta, Emma, Luise, Anna, Klara und Grete (Vornamen); — Böttcher, Becker, Schröder, Schulz, Schmidt, Lehmann, Müller, Krüger und Engel (Familiennamen);

b. Hund, Kaze, Pferd, Esel, Kuh, Schaf und Kaninchen — Kuckuck, Nachtigall, Sperling, Schwalbe, Storch, Gans und Ente — Eidechse, Krokodil, Kreuzotter und Ringelnatter — Hering, Barsch, Aal und Hecht — Biene, Ameise, Schmetterling und Käfer — Schnecke, Krebs und Regenwurm;

c. Baum, Eiche, Buche, Birke, Apfelbaum und Birnbaum — Strauch, Flieder, Rosenstrauch und Weinstock — Blume, Tulpe, Veilchen und Eisen — Gras, Roggen, Weizen, Gerste und Hafer — Schilf, Rohr und Binse;

d. Stein, Feuerstein, Gold, Silber, Kupfer, Nickel, Torf, Kohle, Sand und Lehm.

Auch die Namen der Menschen, Tiere, Pflanzen und Mineralien sind Dingwörter.

Lies auch diese Dingwörter, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

3. Nenne Städte, Dörfer, Länder — Flüsse, Seen — Gebirge und Berge!

a. Berlin, Potsdam, Neu-Ruppin, Prenzlau, Breslau, Posen usw. (Städte in der Nähe);

b. Bechlin, Wustrau usw. (nahe liegend);

c. Deutschland, Preußen, Brandenburg — Rußland, Frankreich usw.

d. Rhin, Rhein, Oder, Elbe, Havel usw.

e. Teufelssee, Uckersee, Ruppinersee, Bodensee usw.;

f. Harz, Riesengebirge, Spessart, Alpen usw.;

g. Brocken usw. (Berge in der Nähe).

Die Namen der Städte, Dörfer, Länder, Flüsse, Seen, Gebirge und Berge sind ebenfalls Dingwörter.

Lies auch diese Dingwörter, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

(Es werden noch andere Dingwörter dieser Art an die Wandtafel geschrieben, gelesen und ebenfalls abgeschrieben).

4. Auch die Zeitabschnitte, Tage und Feste haben Namen:

a. Jahr, Monat, Woche, Tag, Stunde, Minute und Sekunde; Frühling, Sommer, Herbst und Winter;

b. Morgen, Mittag, Abend, Mitternacht, Vormittag, Nachmittag, Tag und Nacht;

c. Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend;

d. Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Karfreitag, Himmelfahrtstag, Bußtag, Erntefest und Totenfest.

Die Namen der Zeitabschnitte, Tage und Feste sind auch Dingwörter.

Lies auch diese Dingwörter, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

5. Die meisten der bis jetzt genannten Dinge können wir entweder sehen oder hören oder schmecken oder riechen oder fühlen (mit den Sinnen wahrnehmen).

Nenne Dinge, die wir wahrnehmen können

a. mit dem Gesicht: Haus, Stall, Mensch, Tier, Knabe, Mädchen, Vogel, Blume, Stein usw.

b. mit dem Gehör: Schall, Ton, Donner, Schuß usw.;

c. mit dem Geschmack: Salz, Essig, Pfeffer usw.;

d. mit dem Geruch: Duft, Gas usw.;

e. dem Gefühl: Kälte, Wärme usw.

6. Nun gibt es aber noch viele Dinge, die man nicht mit den Sinnen wahrnehmen kann; wir können sie nur denken, z. B.:

Gott, Geist, Not, Mut, Fleiß, Liebe, Freude, Friede, Gedächtnis, Erkenntnis, Erlaubnis, Hoffnung, Beschreibung, Faulheit, Krankheit, Gesundheit, Tapferkeit, Aufmerksamkeit, Dankbarkeit, Freundschaft, Feindschaft, Reichtum, Eigentum.

Auch die Namen für diese Dinge sind Dingwörter.

Nenne noch mehr Dingwörter mit den Endsilben

e, nis, ung, heit, keit, schaft, tum!

**Merke:** Die Nachsilbe nis wird immer mit einem Schluß-ß geschrieben.

1. Lies diese Dingwörter, buchstabiere sie, lies sie silbenweise und schreibe sie ab!

2. Schreibe aus einem (behandelten) Lesestück die Dingwörter heraus!

Die Wörter zu Anfange eines Satzes (hinter einem Punkte, Frage- und Ausrufungszeichen) werden groß geschrieben, auch wenn sie keine Dingwörter sind.

### **Das Dingwort und sein Geschlechtswort (Artikel).**

1. a. Der Tisch, der Stuhl, der Hund — ein Tisch, ein Stuhl, ein Hund;

b. die Bank, die Tafel, die Uhr — eine Bank, eine Tafel, eine Uhr;

c. das Kind, das Buch, das Bild — ein Kind, ein Buch, ein Bild.